

Helmut Fischer

Religion ohne Gott?

Heute vom Glauben reden

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Was Sie von diesem Buch zu erwarten haben	9
1 Die Schwierigkeit, Religion zu definieren	11
1.1 Definitionen aus persönlicher Sicht.....	11
1.2 Wissenschaftliche Perspektiven.....	11
1.3 Religion, ein abendländisches Konstrukt	13
1.4 Die Grenzen des substanziellen Religionsverständnisses.....	15
1.5 Ein Blick auf das funktionale Religionsverständnis...	15
2. Ein anthropologischer Ansatz, Religion zu verstehen	17
2.1 Die Zirkularität der gängigen Religionsforschung ...	17
2.2 Der anthropologische Ansatz.....	17
2.3 Die biologische Ausgangslage bei Tier und Mensch.....	19
3. Die anthropologischen Gegebenheiten des Menschen ...	21
3.1 Der Mensch – ein Mängelwesen	21
3.2 Der Mangel als Chance	22
3.3 Das biologische Mängelwesen Mensch wird zum Kulturwesen.....	23
4. Wie der Mensch Welterfahrung gewinnt	27
4.1 Der instinktarme Mensch braucht Weltwissen	27
4.2 Die biologische Basis von Welterfahrung.....	27
4.3 Wie der Säugling Welt erfährt	29
5 Die Rolle der Sprache für das Selbst- und Weltverständnis.....	31
5.1 Von der Kommunikation der Tiere zur menschlichen Sprache.....	31

5.2	Was die menschliche Sprache für das Weltverstehen leistet.....	33
5.3	Sprache und das Bewusstsein des Menschen von sich selbst.....	34
6	Welterfahrung und Weltdeutung.....	37
6.1	Erfahrenes wird zum Schema von Weltverständnis	37
6.2	Weltdeutung geschieht im Medium von Sprache ...	38
6.3	Sprachliche Charakteristika der Weltdeutung.....	41
7	Voraussetzungen und Ausdrucksformen des Religiösen ..	43
7.1	Zu den Voraussetzungen des Religiösen	43
7.2	Die Sinnfrage als ein Transzendieren	44
7.3	Vom Transzendieren zur Transzendenz.....	45
7.4	Die kultisch-rituelle Ausdrucksform	46
7.5	Die mythische Ausdrucksform.....	48
7.6	Die moralisch-ethische Ausdrucksform.....	49
7.7	Die intellektuelle Ausdrucksform.....	51
7.8	Die konfessorische Ausdrucksform.....	52
7.9	Die mystische Ausdrucksform	53
7.10	Profile religiöser Kulturen	54
8	Der kulturelle Umbruch als Paradigmenwechsel	59
8.1	Die Ausgangslage.....	59
8.2	Den Europäern geht Gott verloren	67
8.3	Die Grundstruktur des neuen Paradigmas	76
9	Zum Selbstverständnis des säkularen Menschen	81
9.1	Religion und Religiosität	82
9.2	Glauben.....	84
9.3	Gott.....	87
9.4	Die Bibel.....	89
9.5	Die geoffenbarte Lehre	90

9.6	Nach dem Tod.....	90
9.7	Lebenssinn.....	93
9.8	Transzendenz.....	93
9.9	Ethik und Moral.....	95
10	Klärung von umstrittenen Begriffen und Ausblick	97
10.1	Religiosität	98
10.2	Religion	100
10.3	Die Säkularisierung der Religion in der Moderne.....	103
11	Schlusswort	117
	Zitierte und verwendete Literatur.....	119